

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Einfluß der geographischen Verhältnisse auf eine  
Offensive nach Serbien.<sup>1)</sup>**

**N**eben den Begriff „Geographie“ herrscht keine besondere Klarheit. Die Geographie befaßt sich nur mit der anschaulichen Schilderung großer Gebiete, mit der Beschreibung der Erdoberfläche im großen, im Gegensatz zur Geländelehre, die sich mit den Einzelheiten der Erdgestaltung, mit der allgemeinen Beschreibung der einzelnen Glieder der Erdoberfläche, also mit der Beschaffenheit und den Eigentümlichkeiten der verschiedenen Geländegattungen (Ebene, Hügel-land, Gebirge), mit dem Zusammenhang der Geländeformen im großen und mit ihrer Gliederung im einzelnen (Kuppe, Sattel, Hang, Tal, Graben usw.) beschäftigt. Das besondere militärische Studium fügt dann der Geographie noch die Beurteilung der militärischen Bedeutung der geographischen Gebiete für die Kriegführung hinzu (Militärgeographie), indessen in der Geländelehre nur der Einfluß der Einzelheiten des Geländes, also der örtlichen Verhältnisse, auf die Tätigkeit der Truppen (Waffenwirkung, Bewegung usw.) beurteilt wird.

Damit ergibt sich schon der Zusammenhang dieser Hilfswissenschaften mit den beiden großen militärischen Gebieten: Die Militärgeographie vermittelt uns die Kenntnisse des Schauplatzes der Kriegshandlungen im großen, sie bildet also, wenn man diesen Namen schon anwenden will, eine der Grundlagen der Strategie; die Geländelehre vermittelt uns die Kenntnisse für die taktische Verwertung der Erdoberfläche. Die Beurteilung oder Würdigung der geographischen Verhältnisse ist daher eine der Grundlagen, und zwar eine der wichtigsten, aller operativen (strategischen) Entschlüsse und Handlungen. Die Beurteilung oder Würdigung der örtlichen Geländeverhältnisse eine der Grundlagen, und zwar eine der wichtigsten, aller taktischen Entschlüsse und Handlungen.

<sup>1)</sup> Eine nicht zur Sache gehörende Einleitung wurde weggelassen.